

Amtsblatt



Donnerstag
22.Mai 2025

Erlweinpreis für Dresdner Architekturbüro Alexander Poetzsch

Umbau der Johannstädter Schokoladenfabrik zum Familienzentrum erhielt die 2024er Ehrung



Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert verlieh am 16. Mai in der ehemaligen Schaltzentrale des Kraftwerks Mitte den Erlweinpreis 2024. Der mit 10.000 Euro dotierte Architekturpreis der Landeshauptstadt Dresden für beispielgebende Baukultur der Gegenwart ging diesmal an das Dresdner Architekturbüro Alexander Poetzsch Architekturen. Prämiert wird es für den gelungenen Umbau der ehemaligen Johannstädter Schokoladenfabrik zum Integrativen Familienzentrum für den Deutschen Kinderschutzbund. Das Objekt, Lili-Elbe-Straße 7, kostete rund 3,5 Millionen Euro und wurde im Juli 2023 fertiggestellt. Bauherr war der Deutsche Kinderschutzbund e. V., Ortsverband Dresden.

Die Jury unter der Leitung der Berliner Architektin Pia Maier Schriever würdigte an der Umsetzung des Siegerentwurfs die äußerste Zurückhaltung, mit der die alte Fabrik von 1921 instandgesetzt und punktuell ergänzt wurde.

Besondere Anerkennungen erhielten drei weitere umgesetzte Bauprojekte in Dresden mit ihren Schöpfern, so

- der Umbau der Trinitatiskirchruine zur Jugendkirche, Trinitatisplatz 1, vom Architekturbüro Code Unique Architekten, Dresden; Bauherr war der Evangelisch-Lutherische Kirchenbezirk Dresden Mitte,
- das Laubenganghaus Fetscherstraße, ein neues Wohn- und Geschäftshaus, Fetscherstraße 67, vom Architekturbüro Leinert Lorenz Architekten, Dresden; Bauherr war die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG, und
- der Neubau Schule Schilfweg (33. Grundschule), Schilfweg 3, vom Architekturbüro Peter Zirkel Gesellschaft von Architekten, Dresden; Bauherr war die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH.

Der Erlweinpreis wurde zum neunten

Erlweinpreis-Verleihung. Den Preis für 2024 nahmen entgegen: Alexander Poetzsch vom Dresdner Architekturbüro Alexander Poetzsch Architekturen (2. von links) und Bauherr Peter Hoffmeister, 1. Vorsitzender Der Kinderschutzbund – Ortsverband Dresden e. V. (2. von rechts). Es gratulierten Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) und Baubürgermeister Stephan Kühn (links).

Fotos: Holm Helis

Mal vergeben. Der Zeitraum der Bau Projekt-Fertigstellung in Dresden musste zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 31. Dezember 2023 liegen. Insgesamt gingen 31 Bewerbungen ein, zehn mehr als im Zeitraum davor. Die Jury begutachtete alle und entschied abschließend am 2. Oktober 2024. Das Gremium besteht aus zwölf stimmberechtigten und vom Oberbürgermeister berufenen Mitgliedern. Dazu zählen der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, die Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, Vertreterinnen und Vertreter des Dresdner Stadtrates (vier Personen), der Gestaltungskommission der Landeshauptstadt Dresden, der Fakultät Architektur der Technischen Universität (TU) Dresden, der Architektenkammer Sachsen, der Ingenieurkammer Sachsen, des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Sachsen sowie der Klasse Baukunst der Sächsischen Akademie der Künste.

Hintergrund Hans Jacob Erlwein und Erlweinpreis
Der Dresdner Stadtbaurat Hans Jacob Erlwein (geboren 1872, gestorben 1914) hat von 1904 bis 1914 zahlreiche Bauten für die Stadt Dresden entworfen und errichtet. Damit setzte er Maßstäbe für die gestalterische Bewältigung von Bauaufgaben für öffentlich genutzte Gebäude innerhalb eines sensiblen Stadtgefüges und deren Verknüpfung mit technischen Neuerungen im Industriebau. Dazu gehören unter anderem das Schlachthof-Areal

im Ostragehege, das Italienische Dörfchen am Theaterplatz und das Speicherhaus am Elbufer Devrientstraße, das heutige Maritim-Hotel, zudem auch zahlreiche Schulgebäude, Feuerwachen, Stadt- und Wohnhäuser.

In Würdigung seiner Verdienste vergibt die Landeshauptstadt Dresden seit dem 125. Geburtstag von Hans Jacob Erlwein im Jahr 1997 den nach ihm benannten Architektur-Preis. 2020 ging der Erlweinpreis an das Architekturbüro Peter Zirkel Gesellschaft von Architekten, Dresden, für das Wohn- und Geschäftshaus Johannstadt, Striesener Straße 31–33. Neben dem Bauprojekt, das den Erlweinpreis erhält, werden jeweils drei weitere mit Besonderen Anerkennungen der Jury (ohne Dotierung) gewürdigt.

Broschüre „Erlweinpreis 2024“
Parallel zur Preisverleihung erschien die Broschüre „Erlweinpreis 2024 – Architekturpreis der Landeshauptstadt Dresden“. Darin werden alle 31 eingereichten Projekte ausführlich mit Fotos, Texten und Zeichnungen vorgestellt. Die Publikation im DIN A4-Querformat umfasst 74 Seiten und wird kostenlos vom Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, E-Mail stadtplanung-mobilitaet@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 32 30, abgegeben. Sie und weitere Informationen sind auch online bereitgestellt unter:

www.dresden.de/
erlweinpreis

Laufveranstaltung



Im Rahmen der 16. REWE Team Challenge kommt es am Mittwoch, 28. Mai, zu Verkehrseinschränkungen. Für den Aufbau des Startareals auf der Annenstraße werden die Marienstraße zwischen Hausnummer 13 und Postplatz sowie die Annenstraße zwischen Hertha-Lindner-Straße und Marienstraße ab Dienstag, 27. Mai, gesperrt. Am Mittwoch, 28. Mai, betrifft es folgende Straßen:

- Blüherstraße und Lingnerallee: 8 bis 24 Uhr,
- Annenstraße und Falkenstraße: 14.30 bis 22.30 Uhr,
- Wiener Straße und Ammonstraße zwischen Gellertstraße und Falkenstraße von 14.30 bis 22.30 Uhr,
- Tunnel Wiener Platz von 14.30 bis 22.30 Uhr,
- Blüherstraße zwischen Lennéplatz und Gret-Palucca-Straße von 14.30 bis 22.30 Uhr,
- Lennéstraße zwischen Straßburger Platz und Lennéplatz von 16 bis 22 Uhr.

Vollmachten



Die Betreuungsbehörde des Sozialamts informiert heute, am 22. Mai, 17 Uhr, über Vorsorgevollmachten sowie Betreuungs- oder Patientenverfügungen. Eine Beteiligung ist heute nur noch online möglich. Interessierte können ohne Anmeldung den digitalen Zugang unter dem Link www.dresden.de/vorsorgevollmacht nutzen. Die nächsten Veranstaltungen sind wie folgt geplant: Dienstag, 24. Juni, 18.30 Uhr, Dienstag, 12. August, 18.30 Uhr, Donnerstag, 25. September, 17 Uhr, Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr, Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr. Informationen: www.dresden.de/betreuungsbehoerde.

Ehrung



Am 18. Mai erhielt die Kreuzung Altenberger-/Schandauer-/Bärensteiner Straße den Namen Emanuel-Goldberg-Platz. Oberbürgermeister Dirk Hilbert enthüllte das Straßenschild gemeinsam mit Nachfahren von Emanuel Goldberg.

Nächste Amtsblätter



Aufgrund von Feier- und Brückentagen erscheinen die nächsten drei Amtsblätter freitags, also am 30. Mai, 6. Juni und 13. Juni.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	Tagesordnung 22. Mai	11
Ausschreibung	Stellenangebot	11



Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlößchen

Noch bis Sonnabend, 24. Mai, finden Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlößchen statt. Fachleute prüfen alle sicherheits-technischen Anlagen, wie z. B. die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung. Außerdem führen sie Reinigungsarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, an der Entwässerungsanlage, den Tunnelwänden und Notgehwege aus. Die Zufahrt von der Bautzner Straße zur Waldschlößchenbrücke bleibt am Freitag, 23. Mai, von 20 bis etwa 22.15 Uhr gesperrt. Die Zufahrt von der Brücke zur Bautzner Straße stadtauswärts wird dann vom Freitag, 23. Mai, bis Sonnabend, 24. Mai, in der Zeit von 22.30 bis 5 Uhr nicht befahrbar sein. Die Firma SPIE BTAT führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 50.000 Euro.

Umbau der Kreuzung Budapester-/Schweizer Straße

Altstadt/Südvorstadt-West

Bis voraussichtlich Anfang Oktober baut die Landeshauptstadt Dresden die Kreuzung Budapester Straße/Schweizer Straße um. Fachleute errichten eine neue Ampel, barrierefreie Bordabsenkungen und erneuern die Beleuchtung an der Einmündung. Außerdem sanieren sie die Straßenentwässerung mit der Anschlussleitung. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen für den Fahrverkehr. Entlang der Budapester Straße steht noch ein Fahrstreifen je Fahrtrichtung zur Verfügung. Die Schweizer Straße wird an der Kreuzung zeitweise gesperrt. Eine Umleitung ist über die Altenzeller Straße ausgeschildert. Die Wendefahrbahn auf der Budapester Straße in Höhe Wielandstraße wird für eine provisorische Verkehrsführung zurückgebaut. Fußgänger und Radfahrer werden sicher durch oder neben den Baufeldern geführt. An den Arbeiten sind die Firmen P + S Pflaster- und Straßenbau GmbH (Tiefbau), YUNEX GmbH (Ampel) und Elektroinstallation Martin GmbH (öffentliche Beleuchtung) beteiligt. Die Gesamtkosten betragen rund 575.000 Euro. Die Maßnahme wird mit rund 211.000 Euro durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert.

Carolabrücke: Abriss des Brückenzuges C wird fortgesetzt

Umleitungsstrecken werden optimiert – Bürgerinformation am 26. Mai im Neuen Rathaus und online

Seit dem 13. Mai wird der Abriss der Reste des Brückenzuges C der Carolabrücke fortgesetzt. Dieser musste aufgrund von Spanndrahtbrüchen am 18. Februar eingestellt werden, da der Einfluss der Erschütterungen als zu gefährlich für die Standsicherheit der Züge A und B eingeschätzt wurde. Durch den erfolgreichen Einsatz der Hilfsstützen wurde diese Gefahr nun gebannt und es geht mit dem eigentlichen Abriss weiter.

■ Vorgehen beim Abriss Brückenzug C

Die beiden noch verbliebenen Brückenteile des Zuges C müssen gleichmäßig abgebrochen werden, um die Brückenzüge A und B vor Erschütterungen zu schützen. Die Herausforderung dabei ist, dass sie auf dem Pfeiler D auf der Neustädter Seite aufliegen, ebenso wie die Überbauten der Brückenzüge A und B. Das Abbruchmaterial wird zerkleinert und einer Wiederverwendung zugeführt.

Parallel werden weiterhin Ausrüstungsgegenstände der Brückenzüge A und B zurückgebaut und gesichert, wie beispielsweise Geländer oder Oberleitungsmaßen der Straßenbahnen, um sie bei Bedarf wiederverwenden zu können.

■ Weitere Hilfsstützen errichtet

Die dritte und vierte von insgesamt acht Hilfsstützen, welche die Tragreserve der Carolabrücke erhöhen sollen, wurden in der 19. Kalenderwoche auf der Neustädter Seite neben dem Pfeiler D eingebaut. Damit ist der Aufbau der Hilfskonstruktionen aus Stahlrohrsystemen abgeschlossen. Als nächstes erfolgt der Aufbau weiterer Hilfskonstruktionen aus Brunnenringen. Sie stützen die über Land führenden Brückenteile auf der Alt- und der Neustädter Seite. Die Herstellung der Fundamente für die Brunnenringe läuft bereits.

■ Optimierung der Umleitungstrecken

Die Albertbrücke hat nach dem Teileinsturz der Carolabrücke aus verkehrlicher Sicht stark an Bedeutung gewonnen. Etwa 15.000 Fahrzeuge mehr queren nun hier die Elbe. Das macht sich auch in den anliegenden Straßen und Wohngebieten sowie bei der Anzahl der Unfälle bemerkbar.

■ Rosa-Luxemburg-Platz

Um die Verkehrssicherheit auf der Glacisstraße und die Zuverlässigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Albertbrücke sicherzustellen, wird die Verkehrsführung am Rosa-Luxemburg-Platz angepasst. Zurzeit wird auf der Wigardstraße in Richtung Albertbrücke ein zweiter Rechtsabbiege-Fahrstreifen eingerichtet. Dafür entfällt das Linksbiegen von der Wigardstraße in die Glacisstraße. Die Kapazität der Wigardstraße wird so deutlich erhöht und die Straße gewinnt an Attraktivität für den Kraftfahrzeugverkehr.

Seit dem Teileinsturz der Carolabrücke hat der Verkehr auf der Glacisstraße um 54 Prozent zugenommen, während der Verkehr auf der parallel führenden Albertstraße abgenommen hat. Die Maßnahme soll zu weniger Verkehr und somit einer besseren Verkehrssicherheit rund um das dort gelegene Heinrich-Schütz-Konservatorium, die 30. Oberschule und die zahlreichen Kitas im Quartier führen.

■ Sachsenplatz

Am Sachsenplatz kam es seit dem Einsturz der Carolabrücke zu 19 Unfällen. Im gesamten Jahr davor waren es dagegen acht. Der größte Anteil sind dabei Abbiegeunfälle. So gab es an dieser Stelle in den letzten acht Monaten bereits zwölf verletzte Radfahrende. Aufgrund eines hohen Unfallgeschehens mit Beteiligung des Radverkehrs und rechtsabbiegendem Kraftfahrzeugverkehr wird die Signalsteuerung so angepasst, dass der Kraftfahrzeugverkehr getrennt vom Radverkehr grün bekommt. Die Maßnahme wurde in der Unfallkommission in Abstimmung mit der Polizei erarbeitet.

Mit der Ausführung der Markierungs- und Beschilderungsleistungen ist die Straßenmarkierung Walther Königsbrück beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 13.000 Euro. Die Arbeiten an der Ampel werden durch die YUNEX Traffic GmbH durchgeführt. Dafür entstehen Aufwendungen in Höhe von etwa 2.000 Euro. Die Beschilderungs- und Markierungsarbeiten finden bis Freitag, 23. Mai, statt. Währenddessen kann es

zu kurzzeitigen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

■ Elberadweg

Da die Carolabrücke auch für den Radverkehr nicht mehr zur Verfügung steht, sind zwischenzeitliche Angebote und Umleitungen erforderlich. Für den derzeit unterbrochenen Elberadweg erfolgte die Umleitungsführung in beiden Fahrtrichtungen bislang über die Wigardstraße/Rosa-Luxemburg-Platz/Albertbrücke.

Eine verbesserte Umleitungsführung führt nun elbaufwärts westlich der Staatskanzlei und weiterführend durch den Staudengarten. Hierzu wurden bereits Bordabsenkungen angepasst und provisorische Rampen hergestellt. Die Umleitungsführung für den Radverkehr in der Gegenrichtung verläuft weiterhin im Zuge der Wigardstraße. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden an der Querung der Archivstraße noch eine Furtmarkierung sowie Sinnbilder „Rad“ ergänzt. Mit der Ausführung der Leistungen war die B.A.S. Verkehrstechnik AG beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 10.000 Euro.

www.dresden.de/carolabrucecke



Baustelle?



[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRten

Kururlaub in Kohlberg – Hotel OLYMP IV	14.06. – 21.06.2025	736 € p.P./DZ
Schönes Salzburger Land	22.06. – 27.06.2025	679 € p.P./DZ
Ihr Genuss – Fluss für Fluss	29.06. – 04.07.2025	777 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht (4* Hotel)	03.07. – 06.07.2025	719 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht	19.07. – 22.07.2025	662 € p.P./DZ
Die schönsten Bahnstrecken der Schweiz	29.07. – 03.08.2025	999 € p.P./DZ
Insel Langeoog & Ostfriesische Inseln	07.08. – 11.08.2025	838 € p.P./DZ
Sommerliche Blaufahrt	27.08. – 31.08.2025	690 € p.P./DZ
Sloweniens kulinarische Köstlichkeiten	03.09. – 08.09.2025	1.069 € p.P./DZ

TAGESFAHRten

Schloss Weißenfels & Karl's Erlebniswelt	19.06.2025	86 € p.P.
Ins Blaue mit Tortengenuss	HTF	49 € p.P.
Talsperre Pöhl		88 € p.P.
Schönes Schloss Waldenburg	15.07.2025	85 € p.P.
Sommerspektakel im Meissner Blick	HTF	46 € p.P.
„Zug ohne Eile“ von Zittau nach Oybin	31.07.2025	89 € p.P.
Leipzigs Klein Venedig	06.08.2025	96 € p.P.
Schloss Mosigkau und Goitschesee	07.08.2025	82 € p.P.
Im Reich der Felsentürme - Ottomühle	HTF	44 € p.P.
Saale-Unstrut Tal & Naumburg	26.08.2025	84 € p.P.

HFT = Halbtagsfahrt

REISEKATALOG 2025 GEWÜNSCHT? – ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 • Wir freuen uns auf Sie!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Emanuel-Goldberg-Platz in Dresden-Striesen eingeweiht

Ehrung für hochqualifizierten Wissenschaftler und modernen Pionier der Bildtechnik

Am 18. Mai erhielt die Kreuzung Altenberger Straße/Schandauer Straße/Bärensteiner Straße den Namen Emanuel-Goldberg-Platz. Oberbürgermeister Dirk Hilbert enthüllte das Straßenschild. Mit dieser Platzbenennung ehrt die Landeshauptstadt Dresden Emanuel Goldberg, einen der bedeutendsten Pioniere der modernen Bildtechnik, und erinnert zugleich an einen außergewöhnlichen Wissenschaftler, Unternehmer und Visionär, dessen Lebenswerk lange Zeit in Vergessenheit geraten war.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Mit der Einweihung des Emanuel-Goldberg-Platzes würdigen wir nicht nur das herausragende Lebenswerk eines Erfinders, sondern setzen auch 80 Jahre nach der Befreiung von der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten ein sichtbares Zeichen der Verantwortung und des Gedenkens an die jüdische Geschichte unserer Stadt. Mit der Benennung von Straßen und Plätzen nach jüdischen Dresdnerinnen und Dresdnern, erinnern wir an bedeutende Persönlichkeiten, die einst das Leben in Dresden bereicherten. Gleichzeitig führen wir uns vor Augen, wie zerstörerisch das nationalsozialistische Regime in das Leben und den Alltag verfolgter Menschen zwischen 1933 und 1945 eingriff und welch großen Verlust das für das kulturelle und geistige Leben der ganzen Stadt bedeutete.“

Emanuel Goldberg, geboren 1881 in Moskau, war einer der wichtigsten Wegbereiter der fotografischen und filmischen Medientechnologie. Seine Forschungen zur Bildaufzeichnung und -verarbeitung trugen maßgeblich zur Etablierung von Fotografie und Film als Massenmedien bei. Bereits 1931 entwickelte er eine sogenannte „statistische Maschine“ – ein visionäres Gerät, das als erste Suchmaschine der Welt gilt. Die Stadt Dresden, die zu dieser Zeit als Zentrum des Kamerabaus galt, verdankt



Goldberg auch die legendären Kameras Kinamo und Contax.

1907 übernahm Goldberg in Leipzig eine der ersten deutschen Professuren für Fototechnik. Später leitete er bis 1933 als Generaldirektor die Zeiss Ikon AG in Dresden, das damals größte europäische Unternehmen der Foto- und Filmbranche, dessen Wurzeln unter anderem auf die Internationale Camera Actiengesellschaft ICA mit Sitz an der Schandauer Straße in Dresden zurückgehen. 1921 bis 1933 war er Dozent und Honorarprofessor am Wissenschaftlich-Photografischen Institut der Technischen Hochschule, der heutigen Technischen Universität Dresden.

Goldbergs Name und Wirken gerieten nach 1933 weitgehend in Vergessenheit: Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde er 1933 von der SA entführt und ins Exil gezwungen. 1937 emigrierte er nach Palästina. 1970

Feierliche Benennung des Emanuel-Goldberg-Platzes unter anderem mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (2. v. l.), Eyal Gichon, Enkel von Emanuel Goldberg (rechts), sowie weiteren Nachfahren.

Foto: Anja Schneider

starb er in Tel Aviv. Sein Beitrag zur technischen und wissenschaftlichen Entwicklung blieb lange unbeachtet – auch in der Dresdner Stadtgeschichte.

Erst mit der Übernahme seines Nachlasses im Jahr 2015 durch die Technischen Sammlungen Dresden konnte sein Leben und Werk umfassend erschlossen werden. Gemeinsam mit Partnerinstitutionen in Leipzig, Berlin und Bournemouth wurden Hunderte Dokumente, Fotografien und Relikte seiner Experimentierwerkstatt für die Forschung zugänglich gemacht. Die Ausstellung 2017 in den Technischen Sammlungen Dresden „Emanuel Goldberg – Architekt des Wissens“ würdigte sein Schaffen.

Tradition trifft Moderne: 92. Grundschule „An der Aue“ ist saniert

Schul- und Hortgebäude in Großzschachwitz nach zweijähriger Modernisierung feierlich eingeweiht



Ausblick auf die Sportanlage an der Schule.
Foto: Diana Petters

Am 15. Mai fand die Einweihung der sanierten 92. Grundschule „An der Aue“ mit neuer Sporthalle an der Großzschachwitzer Straße 29 statt. Bildungsbürgermeister Jan Donhauser gratulierte gemeinsam mit Sachsen's Finanzminister Christian Piwarz der Schulgemeinschaft unter Leitung von Beatrice Dupont zum Start im sanierten Schul- und Hortgebäude. Das denkmalgeschützte Haus von 1916 erstrahlt in neuem Glanz und bietet den Schülern optimale Bedingungen für das Lernen.

Von Herbst 2022 bis Herbst 2024 sanierten und modernisierten Fachleute das Gebäude umfassend. Sie brachten die Klassenzimmer, Gruppenräume und Ganztagesräume auf den neuesten Stand und erneuerten die Sanitäranlagen vollständig. Ein Aufzug sorgt für uneingeschränkte Erreichbarkeit aller Etagen. Im

Untergeschoss ist eine neue Bodenplatte eingebaut, die ein gleichmäßiges Bodenniveau schafft und die nötige Abdichtung gegen Radon gewährleistet.

Die Außenanlagen rund um das Schul- und Hortgebäude wurden umgestaltet. Außerdem entstand ein sicherer und einladender Schulhof zum Spielen und Verweilen. Besonderer Höhepunkt ist der Waldgarten, der den Kindern einen Rückzugsort in der Natur und vielfältige Lernmöglichkeiten bietet.

Aktuell besuchen rund 180 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen die 92. Grundschule „An der Aue“. Die Sanierung hat nicht nur die Funktionalität des Gebäudes erheblich verbessert, sondern auch das historische Erbe bewahrt, das der Schule ihren besonderen Charme verleiht. Die Bauarbeiten kosteten insgesamt rund 11,2 Millionen Euro, von denen etwa 4,4 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen sind.

60 Jahre Förderzentrum „Prof. Dr. Rainer Fetscher“ Dresden

Das Förderzentrum „Prof. Dr. Rainer Fetscher“ Dresden feiert 2025 ein besonderes Jubiläum: 60 Jahre der erfolgreichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Am Freitag, 23. Mai, wird dieses Ereignis im Schulgebäude an der Fischhausstraße 12 in der Radeberger Vorstadt gefeiert.

Ab 10 Uhr beginnt die Geburtstagsparty mit einer feierlichen Eröffnung, die von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften mit viel Engagement gestaltet wird. Die Gäste erwarten die Präsentation der Ergebnisse aus den Projekttagen und ein buntes Markttreiben. Im Elterncafé und bei sportlichen und kreativen Mitmachangeboten sind alle Generationen dazu eingeladen, aktiv teilzunehmen und den Tag gemeinsam zu verbringen.

Das Fest richtet sich an ehemalige Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Unterstützer des Fördervereins „Rollimaus e. V.“. Dieser trägt durch Spenden und ehrenamtliches Engagement maßgeblich dazu bei, dass den Kindern und Jugendlichen vielfältige kreative und fördernde Angebote zur Verfügung stehen.

Acht Athletinnen und Athleten erhalten Sportstipendium

Dresden setzt ein starkes Zeichen für den Spitzensport: Auch in diesem Jahr werden acht herausragende Sportlerinnen und Sportler mit dem renommierten Sportstipendium der Landeshauptstadt ausgezeichnet. Die Stipendien unterstützen die Athletinnen und Athleten, ihre leistungssportliche Karriere am Standort Dresden fortzusetzen und als Vorbilder sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten ihrer Heimatstadt bei nationalen und internationalen Wettbewerben zu vertreten.

In diesem Jahr werden Sportlerinnen und Sportler aus den Disziplinen Kanu-Rennsport, Leichtathletik, Eisschnelllauf, Rudern, Wasserspringen und Futsal (Hallenfußball) gefördert. Sie stehen stellvertretend für die Leistungsvielfalt, die Dresdens Sportlandschaft prägt.

Die Stipendiaten sind

- Tom Liebscher-Lucz (Kanu-Rennsport), Kanu Club Dresden e. V.
 - Karl Bebendorf (Leichtathletik), Dresdner SC 1898 e. V.
 - Saskia Oettinghaus (Wasserspringen), Dresdner SC 1898 e. V.
 - Josephine Schlörb (Eisschnelllauf), Eislaufverein Dresden e. V.
 - Tobias Hammer (Kanu-Rennsport), WSV Am Blauen Wunder e. V.
 - Felix Krones (Rudern), USV TU Dresden e. V.
 - Anna Wettin (Futsal), Dresdner Gehörlosen Sportverein 1920 e. V.
 - Jonas Draeger (Kanu-Rennsport), Kanu Club Dresden e. V.
- Eine Jury aus Expertinnen und Experten des Dresdner Sports, dem Sportbürgermeister sowie dem Leiter des Eigenbetriebs Sportstätten stimmte über die Vergabe der einzelnen Stipendien ab.



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 101. Geburtstag am 30. Mai

Gertraude Täubrich, Blasewitz
am 31. Mai
Hildegard Heinz, Prohlis

■ zum 100. Geburtstag am 28. Mai

Gerd Czornick, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag

am 23. Mai

Karl-Friedrich Mann, Blasewitz
Regina Hepper, Altstadt

am 24. Mai

Peter Steglich, Altstadt

am 25. Mai

Ursula Hildebrand, Klotzsche

am 26. Mai

Siegfried Mertens, Blasewitz

am 27. Mai

Ilse Bode, Prohlis

Dr. Peter Bäumler, Neustadt
Renate Rougk, Altstadt

am 28. Mai

Helga Lamm, Blasewitz

am 29. Mai

Hans Geyer, Altstadt

am 30. Mai

Dr. Ellinor Flemming, Leuben

■ zum 50. Hochzeitstag

Goldene Hochzeit

am 24. Mai

Jürgen und Maria Sommer, Leuben

Tag der Nachbarschaft – Gemeinschaft feiern am 23. Mai

Am Freitag, 23. Mai, heißt es für Nachbarinnen und Nachbarn „Gemeinschaft feiern!“. Unter diesem Motto lädt der bundesweite Tag der Nachbarschaft ein, sich zu begegnen, ins Gespräch zu kommen, Kontakte und Netzwerke zu knüpfen oder eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

Eine Übersicht der Mitmachaktionen gibt es unter www.tagdernachbarschaft.com. Jeder kann Veranstaltungen anmelden – Privatpersonen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen. Der Tag der Nachbarn findet traditionell am letzten Freitag im Mai statt. Er bringt in 36 Ländern jährlich rund 30 Millionen Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder sozialer Zugehörigkeit. Wegen des Himmelfahrtswochenendes wird die Nachbarschaft in diesem Jahr bereits am 23. Mai gefeiert. In Deutschland koordiniert die nebenan.de-Stiftung den „Tag der Nachbarschaft“.

www.tagdernachbarschaft.com



Jugendamt sucht Pflegefamilien für Kinder

Die Eltern auf Zeit werden geschult – Informationsabend am 28. Mai

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbekannte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 28. Mai, 18.30 Uhr, können sich Interessierte hierzu im Pflegekinderdienst, Glashütter Straße 101, informieren.

Derzeit ist das Jugendamt auf der Suche nach Pflegefamilien für zehn Kinder. Eine Unterbringung der Kinder in Familien wird gegenüber einer Heimunterbringung bevorzugt. In Frage kommen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind auf Zeit ein Zuhause zu bieten. In Dresden kümmern sich aktuell 360 Pflegefamilien um 430 Pflegekinder.

Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Mögliche Gründe hierfür sind Überforderung, Krankheit, Suchtprobleme oder Gewalt in der Familie. Langfristiges Ziel ist es, Kindern die Rückkehr in ihre Familien zu ermöglichen. Deshalb ist die Aufgeschlossenheit zur Zusammenarbeit mit den Herkunftselptern wichtig.

Alle Pflegeeltern erhalten in einem ersten Schritt eine zehnwöchige Schulung. Diese wird von der Pflegeelternberatung der „Pflegekind in Dresden“ des Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden gGmbH und des „Wegen Uns“ Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V. durchgeführt. Die Seminare beinhalten



Tipps für den Alltag, pädagogische Ratsschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den Herkunftselptern.

Eine Eignung der Pflegeeltern, ihre wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft, einem fremden Kind Zuneigung zu gewähren, wird während zweier Hausbesuche geprüft und gemeinsam besprochen.

www.dresden.de/pflegeeltern



Psychisch erkrankt und nun?

Unterstützung während des Studiums oder der Ausbildung

Der Übergang ins Berufsleben ist oft mit großen Veränderungen und Unsicherheiten verbunden. Diese können die psychische Gesundheit erheblich belasten. Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich bei der Veranstaltung „Psychisch erkrankt und nun? Unterstützung in Studium und Ausbildung“ am Donnerstag, 5. Juni, 17 bis 20 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1,

über konkrete Unterstützungsangebote informieren. Im Anschluss an die Vorträge bietet, 19 bis 20 Uhr, ein „Markt der Möglichkeiten“ Raum für Austausch und Fragen. Die Veranstaltung bietet Betroffenen und Interessierten die Möglichkeit, sich über Herausforderungen und konkrete Hilfsangebote zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

KARL PFANKUCH & Co.

Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

Barankauf / Auktionen

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

Tel.: 0170 3254367



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Kostenfreie Tests auf HIV, Hepatitis und Syphilis

■ Kostenfreie Test anlässlich des Christopher Street Days am 30. und 31. Mai Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen des Amtes für Gesundheit und Prävention beteiligt sich am Freitag, 30. Mai, und am Sonnabend, 31. Mai, gemeinsam mit dem Aids-Hilfe e. V. und den Sisters of Perpetual Indulgence am diesjährigen Christopher Street Day (CSD) mit einem Informationsstand auf dem Altmarkt. Anonyme und kostenfreie Tests auf HIV, Hepatitis und Syphilis sind hier möglich.

■ Hintergrund

Der 32. Christopher Street Day (CSD) setzt sich bei einem Straßenfest von Donnerstag, 29. Mai, bis Sonnabend, 31. Mai, für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen und Intersexuellen in Dresden ein. Als Demonstrations- und Festveranstaltung sowie politisches Statement macht er auf Diskriminierung und Ausgrenzung dieser Gruppen aufmerksam und fordert Gleichstellung, Offenheit, Akzeptanz und Toleranz. Organisiert wird die Veranstaltung vom Christopher Street Day Dresden e. V.

■ Stadtführung zum Welt-Huren-Tag am 2. Juni

Das Amt für Gesundheit und Prävention lädt anlässlich des Welt-Huren-Tages zu einer zweistündigen Stadtführung am Montag, 2. Juni, ab 19 Uhr, zum Thema „Geschichte der Prostitution in Dresden – Plätze, Persönlichkeiten, Geheimnisse“ ein. Treffpunkt ist ab 18.30 Uhr am Altmarkt/Ecke Kreuzkirche. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine namentliche Anmeldung ist hierfür bis Mittwoch, 28. Mai, per E-Mail an gesundheitsamt-prostschg@dresden.de nötig.

www.dresden.de/dresden-zeigt-schleife
www.dresden.de/aids
www.csd-dresden.de



Dresdner Autorin Lisa Kränzler erhält Fontanepreis

Die in Dresden lebende Autorin Lisa Kränzler erhält den diesjährigen Fontane-Literaturpreis für ihr Kunstmärchen „Mariens Käfer“. Darin erzählt sie ein modernes Märchen über einen Käfer, der sich heimlich aus dem Paradies schleicht, nächtliche Abenteuer erlebt und dadurch ungeahnte Konsequenzen auslöst.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch gratulierte Lisa Kränzler zu ihrer Auszeichnung: „Ich hoffe, dass ihr Dresden als Kulturstadt einige Impulse für ihre Arbeit mit auf den Weg gegeben hat.“

Der Fontane-Literaturpreis der Fontanestadt Neuruppin und des Landes Brandenburg wird seit 2019 alle zwei Jahre vergeben. Die mit 40.000 Euro dotierte Auszeichnung unterstützt durch ein 24-monatiges Stipendium Autorinnen und Autoren, die mit einem Werk erstmalig ein herausragendes öffentliches Interesse gefunden haben. Die Preisverleihung findet am Freitag, 6. Juni, in der Kultuskirche Neuruppin statt.

Bild für Bild. Animationsfilm aus Deutschland



Ausgestellt. Der Berggeist Rübezahl tummeln sich in 13 Serienepisoden, die das DEFA-Studio für Trickfilme Dresden und das Studio Krátký Film Prag von 1975 bis 1983 gemeinsam produzierten.

Foto: DIAF/Tröger

Das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) widmet seine neue Dauerausstellung, die in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, gezeigt wird, dem Trickfilm in Deutschland und seinen grundlegenden Techniken.

Animation scheint in der heutigen Zeit allgegenwärtig zu sein. Dies umso mehr, da moderne Computer passgenaue Bilder für jeden Zweck und jede Gelegenheit liefern – in der Werbung, in der Unterhaltung und für Kinder. Die neue DIAF-Dauerausstellung führt zurück in eine Zeit, als es noch Hände waren, die Puppen bewegten, Silhouetten verschoben und unzählige Zeichenfolien auf den Tricktisch legten. Sie demonstriert anhand ausgewählter Exponate, wie Animationsfilme in den klassischen Techniken Puppentrick, Legetrick, Silhouettentrick oder Zeichentrick entstanden.

■ Trickfilme aus Dresden

Die meisten Objekte stammen aus dem DEFA-Studio für Trickfilme Dresden, das vor 70 Jahren gegründet wurde, und dessen künstlerisches Erbe das DIAF bewahrt und vermittelt. Dabei treffen die Ausstellungsgäste „alte Bekannte“ wieder wie „Die Weihnachtsgans Auguste“, „Hirsch Heinrich“ oder das Teufelchen, das einst für „Alarm im Kaperletheater“ sorgte. Zu den vorgestellten Archivschätzen gehören aber auch Objekte anderer deutscher Studios – etwa originale Figuren aus den Sandmännchen-Sendungen von Ost und West. Ergänzt wird die kleine Schau durch die Präsentation von Geräten, die für gutes Bild und verständlichen Ton im Animationsfilm sorgten.

■ Öffnungszeiten der Ausstellung

Die Technischen Sammlungen Dresden haben von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Galerie 2. Stock jetzt im Kulturrathaus

Am 27. Mai öffnet dort letzte Ausstellung der Reihe „Inmitten der Natur“

Am Dienstag, 27. Mai, 19 Uhr, eröffnet Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, im KUNSTFOYER des Kulturrathauses, Königstraße 15, die Ausstellung „Erinnerung und Assoziation“. Einführende Worte spricht die Kunsthistorikerin Katharina Arlt. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Aaron Falk (Akkordeon) vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden.

Die vierte und letzte Ausstellung der im Frühjahr 2024 gestarteten Jahresreihe „Inmitten der Natur“ der freien und offenen Künstlergruppe „Pleinair“ zeigt bis zum 26. August Arbeiten von Christa Donner, Kai-Robert Kluge, Stephanie Laeger, Kornelia Thümmel und Heike Wadewitz.

Mit dem Start der Ausstellung „Erinnerung und Assoziation“ beginnt am 27. Mai zugleich ein neues Kapitel in der Geschichte der Galerie 2. Stock, die von Ende 2008 bis zum 15. Mai 2025 in der 2. Etage des Neuen Rathauses betrieben wurde und wegen der im Juni beginnenden Sanierung dort ihre Pforten schließen musste. Im KUNSTFOYER des Kulturrathauses kann die Galerie 2. Stock nun unter veränderten Bedingungen, jedoch mit dem gleichen Profil wie bisher weiterbetrieben werden, bevor sie nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in voraussichtlich fünf Jahren wieder ins Neue Rathaus zurückzieht.

Geöffnet ist die Ausstellung am neuen Standort montags bis donnerstags von

9 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr, außer an Feiertagen.

Der Eintritt ist frei.

www.dresden.de/galerie2stock



Erinnerung und Assoziation



Heike Wadewitz: im Winde, Kohlradel/Aquatinta, 2025

28. Mai bis 26. August 2025
Galerie 2. Stock im KUNSTFOYER
des Kulturrathauses



Tradition der Stadtbildfotografie lebendig

Stadtarchiv: 10.000 Bilder stehen zur Auswahl und zum Herunterladen



In einem Gemeinschaftsprojekt der Dresdner Ortschaften und Stadtbezirke mit dem Stadtarchiv wurde an die knapp 150-jährige Tradition der Stadtbildfotografie angeknüpft. Über den Projektzeitraum von 2020 bis 2025 fotografierte der Stadtbildfotograf Albrecht Voß über 10.000 Bilder. Neben der dokumentarischen Sicht auf die bauliche und nicht bauliche Stadtlandschaft sind topografische Merkmale sowie stadtplanerische Aspekte im öffentlichen Raum festgehalten. Durch die dauerhafte Speicherung im Elektronischen Stadtarchiv Dresden ist der Bestand nachhaltig für alle Interessierten langzeitarchiviert.

Stadtbildfotografie. Gnomenstieg, Herrenkuppe, Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha. 2024. Quelle: Stadtarchiv Dresden, Bestand 17.6.2.40 Albrecht Voß, Nr. 120124.

Seit April 2025 sind neben den Bildern der Stadtbezirke auch die der Dresdner Ortschaften unter der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA 4.0 zugänglich und unter folgender Internetadresse zu recherchieren sowie kostenfrei herunterzuladen: www.dresden.de/stadtarchiv.

Bei der Verwendung der Bilder sind das Stadtarchiv Dresden, der Bestand, der Fotograf und die Bildsignatur zu nennen.

Bachs Motetten mit dem Sächsischen Vocalensemble

Am Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr, führt das Sächsische Vocalensemble unter der Leitung von Matthias Jung in der Annenkirche Dresden, Annenstraße 23, Johann Sebastian Bachs Motetten auf. Anlass ist der 340. Geburtstag des Komponisten (1685 bis 1750). Das Konzert des Sächsischen Vocalensembles im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele wird erneut unter Beweis stellen, wie vertraut der Chor mit dem Werk des barocken Großmeisters ist, standen doch seine Werke seit Gründung des Ensembles im Jahr 1996 auf den Konzertplänen.

Die Eintrittskarten kosten 32 Euro, 24 Euro bzw. 16 Euro und sind unter www.reservix.de erhältlich. Restkarten können eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse erworben werden. Das Sächsische Vocalensemble wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Dresdner Lyrikpreis 2026: Die Jury steht fest

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Jury für den Dresdner Lyrikpreis 2026 berufen. Diese sechs Expertinnen und Experten der europäischen Gegenwartsliteratur übernehmen die Aufgabe, Dichterinnen und Dichter für die finale Runde des Preises zu nominieren, die im November 2026 in Prag und Dresden stattfindet: Uwe Kolbe (D), Radek Malý (CZ), Katharina Schultens (D), Jitka Bret Srbová (CZ), Alžběta Stančáková (CZ), Jan Wagner (D). Im Zentrum der Juryauswahl stehen die literarische Qualität, Originalität und poetische Entwicklung der Nominierter.

Der Dresdner Lyrikpreis, ausgelobt vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, wird alle zwei Jahre vergeben. Er richtet sich an Autorinnen und Autoren, die in deutscher oder tschechischer Sprache schreiben und ihren Lebensmittelpunkt in Europa haben. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wird in zwei gleich hohen Teilen von je 7.500 Euro vergeben – an eine Dichterin bzw. einen Dichter in deutscher Sprache und an eine Dichterin bzw. einen Dichter in tschechischer Sprache.

Trauer um Tänzerin und Choreografin Ariane Thalheim

Mit großer Bestürzung hat die Landeshauptstadt Dresden vom Tod der Tänzerin und Choreografin Ariane Thalheim erfahren, die im Alter von 43 Jahren verstorben ist. Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke in der freien Tanzszene.

Als freischaffende Künstlerin schuf sie ein eindrucksvolles Repertoire an Werken, das durch seine Innovationskraft und ästhetische Radikalität beeindruckte. Sie war Mitbegründerin der Künstlergruppe shotAG, mit der sie neue, genreübergreifende Formen des Tanztheaters kreierte. Für ihre wegweisende Arbeit wurde die Gruppe 2007 mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet – eine Anerkennung für ihr künstlerisches Engagement und ihren Beitrag zur Entwicklung der freien Tanzszene in der Stadt.

Digitale Passbilder sind zur Beantragung von Ausweis-Dokumenten notwendig

Katja Schöne vom Bürgeramt Dresden erklärt alles Neue und Wichtige dazu – bei Bedarf erhalten Bürgerinnen und Bürger Hilfe

Nach bundesweiter Regelung benötigen Bürgerinnen und Bürger seit dem 1. Mai ein digitales biometrisches Passbild für einen neuen Personalausweis oder Reisepass. Was das für die Beantragung bedeutet, erläutert Katja Schöne, Abteilungsleiterin im Bürgeramt der Landeshauptstadt Dresden, im Interview:

Was genau müssen Bürgerinnen und Bürger zur Beantragung mitbringen?

„Benötigen Dresdnerinnen und Dresdner ein neues Dokument – egal, ob Personalausweis oder Reisepass – müssen sie ein digitales Lichtbild vorlegen. Zum Erstellen eines solchen gibt es zwei Möglichkeiten: Die erste Variante ist, professionelle Fotos vom Fotografen erstellen zu lassen. Hier übermittelt der Fotograf anschließend einen QR-Code. Diese Verfahrensweise ist jedoch momentan technisch noch nicht möglich. Grund dafür sind Probleme mit den technischen Voraussetzungen zum Hochladen der Fotos. Der Bürgerservice wird darüber informieren, wenn die technischen Probleme behoben sind und Passotos anderer Anbieter angenommen werden können.“

Die andere und derzeit genutzte Möglichkeit ist, dass die Antragstellerin oder



An der Speed-Capture-Station im Bürgerbüro Altstadt zeigt Katja Schöne die Vorgehensweise.
Foto: Uta Finger

Können die Antragsteller auch andere „analoge“ Fotos in Papierform mitbringen, wenn ja, wie lange noch?

„Hier gibt es eine bundesweite Übergangsfrist bis 31. Juli 2025. Aber ich möchte betonen, dass analoge Fotos nur in den Bürgerbüros bzw. Meldestellen angenommen werden, die über kein Aufnahmesystem verfügen bzw. so lange, wie der QR-Code nicht ausgelesen werden kann.“

Was kosten die digitalen Fotos an den Aufnahmegeräten in den Bürgerbüros und Meldestellen?

„Sogenannte Speed-Capture-Stationen sind in den Bürgerbüros Altstadt, Blasewitz und Neustadt im Einsatz. Die Foto-Erstellung kostet hier sechs Euro. Die Bezahlung erfolgt am Schalter im Rahmen des Antragsprozesses. In allen anderen Bürgerbüros und in den Meldestellen der Ortschaften – ausgenommen in Langebrück – stehen Biometric-GO-Geräte zur Verfügung. Dort kostet die Erstellung ebenfalls sechs Euro und wird ebenso im Rahmen der Antragstellung vor Ort bezahlt.“

Wie ist bei diesen Geräten die Vorgehensweise? Gibt es eine Anleitung bzw. Hilfe?
„Die Speed-Capture-Geräte sind selbsterklärend und führen durch den Prozess. Bei Fragen helfen wir natürlich gern. Die Biometric-GO-Geräte werden von der Mitarbeiterin oder vom Mitarbeiter vor Ort bedient. Offen sind noch Point-ID-Geräte der Bundesdruckerei. Diese wurden noch nicht geliefert, sind aber auch selbsterklärend.“

Welche Bearbeitungszeiten müssen Antragstellende aktuell berücksichtigen?

„Um einen Personalausweis zu beantragen oder zu verlängern, muss ein Termin im zuständigen Bürgerbüro vereinbart werden. Nach einer Bearbeitungszeit von bis zu vier Wochen kann er dann abgeholt werden. Beim Reisepass ist die gleiche Vorgehensweise wie beim Personalausweis zu berücksichtigen. Die Bearbeitungszeit dauert hier zwischen vier und sechs Wochen. Vor dem Urlaub sollten also rechtzeitig die Dokumente geprüft werden.“

www.dresden.de/personalausweis
www.dresden.de/reisepass
www.dresden.de/buergerbueros



FÜR UNSER
SOZIALES
PROJEKT

KOMPASS 70+
Vertraut, Selbstbestimmt, Fairen.

unter der
Schirmherrschaft des
Oberbürgermeisters



Dresden.
Dresden

Charity Gala

17. Oktober 2025
Alter Schlachthof
20 Uhr



Moderation Joachim Llambi

Tickets ab
129,00 €
inklusive
Buffet u. Getränke



volkssoli-dresden.de/charity

VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Sachsen e.V.

Ostsächsische
Sparkasse Dresden

AIS
DRESDEN
RADIBEUL
FREITAL
MEISSEN

ERGO
Einfach, weil's wichtig ist.

An einem Tag um die ganze Welt – dieser Traum wird bei uns Wirklichkeit!



In unserem 5 Hektar großen Landschaftspark bleiben keine Wünsche offen – so bietet z.B. der berühmte Pariser Eiffelturm im Herzen des Parks eine besondere Gelegenheit für Fotografien von bleibendem Wert oder auch für die schnelle Story bei Instagram und Co. Eingebettet in die wunderschöne Lichtensteiner Natur wird eine ganz besondere Fotosafari rund um die Welt möglich.

Immer im Eintritt dabei: Der Besuch des 360-Grad-Kino Minikosmos.

Zurückgelehnt in bequemen drehbaren Stühlen erleben die Besucher in der Kuppel spannende Geschichten für große und kleine Sternenweltentdecker. Ob unterhaltsamer Familienfilm oder „Flug in die Weiten des Universums“ – für jeden ist etwas dabei. Faszinierende Bilder mit 3D-Effekt erscheinen auf der Kuppelinnenfläche und man ist mittendrin im virtuellen Abenteuer. Jeder Besucher der Miniwelt kann an seinem Besuchstag mehrere Shows im Minikosmos erleben.

Lassen Sie sich von den zauberhaften Modellen im Maßstab 1:25 überraschen. Entdecken und bestaunen Sie die Detailverliebtheit, mit der unsere Modellbauer die über 100 originalgetreuen Abbilder der Sehenswürdigkeiten und Monuments von der Antike zur Moderne zum Leben erweckt haben. Sogar interaktive Reisen sind möglich – per Knopfdruck entführen wir Sie z.B. auf eine Fahrt mit dem Airbus 310 am Flughafen München oder Sie können den schönen Klang der Originalaufnahme der alten Silbermann-Orgel der Dresdner Frauenkirche ertönen lassen.



Burg Mildenstein in Leisnig „eine Burg erwacht zum Leben“

07. – 09. Juni 2025

10.00 - 17.30 Uhr



Tauchen Sie mit der Gruppe „Burgalltag.de“ ein in den Alltag der (Königs)burg Leisnig. Beobachten Sie die Mägde bei der schweren Küchenarbeit, die Burgherrin bei kunstvoller Stickerei oder den Handwerkern über die Schulter... Die Ritter & Knappen üben sich im Umgang mit Pfeil & Bogen und im Schwertkampf. Der Burgalltag bleibt bis einschließlich Donnerstag, den 12.06.2025 auf der Burg und lässt sich auch unter der Woche über die Schulter schauen.



Burglehn 6 I 04703 Leisnig
Tel. 034321/ 62 56-0
mildenstein@schlosserland-sachsen.de
www.burg-mildenstein.de

Highlights aus dem Veranstaltungsprogramm 2025

- 01.06. Kindertag
- 28.06. Strebertag in der Miniwelt
- 30.06. – 10.08. Sommerferienprogramm (Mittwoch jeweils Aktionstag)
- 16.08. Miniwelt bei Nacht
- 24.08. Miniwelt-Flohmarkt
- 14.09. Maskottentreffen mit Blaulichttag
- 20.09.-21.09. Markt der vergessenen Künste
- 27.09.-28.09. Gartenbahntreffen
- 06.10.-19.10. Herbstferienprogramm (Mittwoch jeweils Aktionstag)
- 31.10. Halloween

Familien (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder [5-15 J.]): 43,00 €

Unser Tipp: DIE JAHRESKARTE für 42 € (Erwachsene) oder 28 € (Kinder) unbegrenzter Eintritt innerhalb 1 Jahres für 1 Person (Veranstaltungen inklusive) Der 4. Besuch KOSTENFREI!

Besucherservice

den ganzen Tag kostenfrei parken – barrierefrei – Hunde willkommen – Abenteuerspielplatz - Gastronomie

Anfahrt:

Mit dem Auto: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal oder A72 – Abfahrt Hartenstein

Mit dem Zug: Ab dem Bahnhof Lichtenstein mit den Buslinien 152 und 251, Haltestelle Miniwelt

www.miniwelt.de, info@miniwelt.de

Telefon 037204 72255

<https://www.facebook.com/Miniwelt/>

https://www.instagram.com/miniwelt_lichtenstein/



Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein

037204 72255
info@miniwelt.de

April–November • täglich von 9–18 Uhr



Abenteuerspielplatz • Outdoorspiele, Barfußpfad

• 360°-Kino **Minikosmos** inkl. •

Gastronomie • Hunde willkommen • barrierefrei

• Zusatzveranstaltungen laut Eventplan •

www.miniwelt.de

Miniwelt



[miniwelt_lichtenstein](https://www.instagram.com/miniwelt_lichtenstein/)

Täglich mit Volldampf vor den Toren Dresdens

- ganzjährig, täglicher Dampfzugbetrieb
- Familientarif, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei
- Reservierung ab 15 Personen
- Gruppentarif ab 10 Personen
- Führungen und Themenfahrten mit Programm (z. B. NaturPur, Osterzgebirgische Kräutertour)
- Geschenkgutscheine & Souvenirs auch online
- Streckensperrung im November



LÖßNITZGRUNDBAHN

WEISSERITZTALBAHN

SDG

Badespaß im Baggerloch

Das Leipziger Neuseenland garantiert Erholung und Vergnügen – hier entstand aus Tagebau-Einöde ein wasserreiches Paradies.

Noch vor gut 30 Jahren verteilten sich etliche Tagebaue im Umland der Messestadt. In der DDR wurde hier Braunkohle im großen Stil abgebaut. Was für die Bewohner lange einen Verlust an Lebensqualität darstellte, hat sich mittlerweile in einen naturnahen Segen verwandelt. Dort, wo einst mächtige Bagger das Erdreich umwälzten und Förderbänder Sedimentgestein transportierten, ist seit der Stilllegung der Tagebaue in den 1990er Jahren ein wasserreiches Kleinod entstanden. Kleine, mittlere und große Seen, eine Landschaft aus Wiesen und Wäldern sowie die Fließgewässer im Stadtgebiet formen das Leipziger Neuseenland.

Durch die Renaturierung sind malerische Naherholungsgebiete für die Leipziger entstanden. Und auch die Gäste der Messestadt entdecken das Neuseenland für sich: Schließlich sind viele der Gewässer vom Stadtzentrum aus unkompliziert zu erreichen. Am Cospudener See, genannt Cossi, gibt es nicht nur Sand- und Waldstrände, sondern neben Wassersport auch Restaurants, Cafés und eine Sauna. In diesem Jahr



Wo vor 30 Jahren noch Bagger den Boden umwälzten, ist ein paradiesisches Naherholungsgebiet entstanden.

Foto: adobe.stock

Kurhotel
BAD SCHMIEDEBERG

www.bad-schmiedeberg-kurhotel.de

SOMMERANGEBOT
01.07.-31.08.2025
10% Rabatt*

- ✓ Mindestens 3 Übernachtungen buchen
- ✓ 10% Rabatt auf Übernachtungspreis
- ✓ 1 Kostenfreie Inhalation in der Salzlounge

*Die Aktion ist nicht kombinierbar mit Pauschalbussen oder dem Treuerabatt.

wird der Cospudener See 25 Jahre alt, was mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Rund um den See führt ein ebener Radweg, auf dem auch Spaziergänger, Jogger und Inline-Skater auf ihre Kosten kommen. Vom Südufer ist es dann nur ein Katzensprung zum größten Freizeitpark der Region, Belantis.

Am Südwestufer des Cossis erhebt sich die Bistumshöhe, ein 35 Meter hoher Aussichtsturm. Von der oberen Plattform hat man einen grandiosen Panoramablick auf das Neuseenland und Leipzigs Landmarken. Von hier aus lässt sich etwa der Kanupark am Markleeberger See anpeilen. In der hochmodernen Wildwasseranlage kann man sich mit Schlauchboot, Kanu oder Surfboard in die Fluten stürzen. Wer es etwas ruhiger mag, kann täglich in der Saison bis Mitte Oktober auch auf Schiffs-

rundfahrten über den See gondeln. Und nach dem Wasserspaß geht es ab diesem Jahr im wiedereröffneten Kletterpark bei Auenhain hoch hinaus.

Auch nördlich und östlich der sächsischen Metropole gibt es etliche Seen: Am Störmthaler See etwa findet seit 2010 das Musikfestival Highfield statt. In diesem Jahr stehen unter anderem Deichkind, Nina Chuba, Clueso und Bilderbuch auf der Bühne. Der Kulkwitzer See im Westen Leipzigs gehört zu den saubersten Gewässern des Landes – und darum lockt er besonders Taucher und Schwimmer an: Besonders viel los ist am 26. und 27. Juli zum 42. Leipziger Triathlon. Freunde der Ruhe und Natur kommen eher am Werbeliner See auf ihre Kosten, dieser ist seit 2006 ein Vogelschutzgebiet.

Viktor Dallmann

NEUE SCHÄNKE
Hotel Garni & Biergarten am Königstein

Minigolf am Königstein
Enrico Fritsch

Am Königstein 3 | 01824 Königstein
Tel.: 03 50 21 9 99 60
Funk: 01 74-3 05 73 77
hotel@neueschaenke.de
www.neue-schaenke.de

Minigolf: 18-Loch-Freizeitanlage mit Kunstrasenbahnen

Unsere Anlage ist von Ostern bis Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet.

Tage des Historischen Handwerks im Freilichtmuseum Seiffen

Am 30. & 31. Mai 2025 von 10 bis 18 Uhr

Freilichtmuseum
Hauptstr. 203 | 09548 Seiffen
www.spielzeugmuseum-seiffen.de

Auf den Spuren der „schwarzen Diamanten“

Das Museum Steinkohlenbergbau Sachsen im erzgebirgischen Oelsnitz wurde nach umfangreicher Sanierung wiedereröffnet.

Beim Stichwort Erzgebirge denken die meisten zuerst an den namensgebenden Erzbergbau – doch auch der Steinkohlenbergbau hat in der Region eine rund 800-jährige Geschichte. Die „schwarzen Diamanten“ waren ein Motor des wirtschaftlichen Aufschwungs und prägten das Leben vieler Menschen. Einen Eindruck davon können sich Neugierige im Museum Steinkohlenbergbau Sachsen im erzgebirgischen Oelsnitz verschaffen, das im Januar dieses Jahres wiedereröffnet wurde.

„Die neue Dauerausstellung des Museums lädt auf eine spannende und unterhaltsame Entdeckungsreise ein“, heißt es beim Tourismusverband Erzgebirge. „Eindrucksvoll erfahren die Gäste, welchen Wohlstand die Kohle brachte und wie wesentlich sie für die Entwicklung Sachsens war. Dabei begegnen sie Menschen, die den sächsischen Steinkohlenbergbau prägten und der wiederum ihr Leben, ihre Kultur und ihre Heimat beeinflusste.“



Das Museum Steinkohlenbergbau Sachsen wurde im Januar wiedereröffnet.

Foto: Kohlewelt



entstand eine neue Dauerausstellung mit völlig umgestaltetem Rundgang durch altbekannte und neu geschaffene Räume. „Gebot war dabei immer, die Spuren der Vergangenheit bestmöglich zu erhalten.“

Die aktuelle Sonderausstellung „Till Brönnner: Melting Pott“ zeigt Fotos des als Jazztrompeter weltberühmten Multitalents. Sie entstanden auf Einladung der Brost-Stiftung Essen 2017 im Ruhrgebiet; aus den insgesamt mehr als 200 Arbeiten wurden für die „KohleWelt“ in Oelsnitz 62 ausgewählt. Die Schau ist Teil des Kunst- und Skulpturenwegs „Purple Path“ im Rahmen des Chemnitzer Kulturhauptstadt-Jahres und läuft noch bis zum 18. August. Darüber hinaus plant das Museum auch Veranstaltungen, wie zum Beispiel die „Traditionellen Hutznohmd“ in der Adventszeit.

Birgit Hilbig

Werte wie Solidarität und Zusammenhalt hätten das Gemeinwesen über und unter Tage bestimmt. „Aber auch täglich lauernde Gefahren und harte, schwere Arbeitsbedingungen zeichnen den Tag der Bergarbeiter. Davon können sich die Besucherinnen und Besucher im Anschauungsbergwerk überzeugen und erleben hautnah, wie die Kohle aus der Tiefe gefördert und über Tage genutzt wurde.“

Nachdem das Museum 2019 geschlossen worden war, wurde die einstige Schachtanlage umfangreich saniert. Gleichzeitig

SCHMALSPURBAHN MUSEUM Rittersgrün e.V.



Kirchstraße 4 · 08359 Rittersgrün

Telefon: +49 37757/7440

kontakt@schmalspurmuseum.de

www.schmalspurmuseum.de

Öffnungszeiten:

Di.-So./Feiertage 10–16 Uhr

Schauanlage „Heimatecke“ Waschleithe

In einem der schönsten Winkel des Landkreises Erzgebirge liegt die Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Ortsteil Waschleithe. Im Jahr 1961 wurde durch Waschleithener Heimatfreunde in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden die Schauanlage „Heimatecke“ aufgebaut und seither liebevoll gehiegt und gepflegt. Unter freiem Himmel sind mehr als 90 Modelle der bedeutendsten historischen Bauwerke des Erzgebirges zu bewundern.



Die kleinen Kunstwerke wurden im Maßstab 1:40 dem Original detailgetreu nachgebaut.

Bewegliche Figuren sowie Eisen-, Seil- und Rodelbahnen verleihen der Anlage Lebendigkeit.

Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Kontaktdaten: Heimatfreunde Waschleithe e.V.

Talstraße 22, 08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774-22901, Fax 03774-22905

verein@heimatecke-waschleithe.de

www.heimatecke-waschleithe.de

Öffnungszeiten: Ostern – 31. 10. täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Jedes Jahr im August: Heimatecke bei Nacht – alle Modelle sind beleuchtet!

HERZLICH WILLKOMMEN IM IRRGARTEN DER SINNE

einem der größten Heckenirrgärten in Deutschland. Ca. 4.000 m² Heckenanpflanzungen, 3 km Wegenetze und deswegen der Sinne, weil da 70 Stationen sind, an denen man Spiele und Experimente zu den Sinnen erleben kann. Das dauert also seine Zeit, bis man wieder herausfindet. (Essen und Trinken nicht vergessen).

Der Irrgarten bietet aber noch mehr Interessantes für Groß und Klein, wie z. B. den Escape Room im Wald, Schatzsuche, Märchenwanderung oder das Waldbaden mit den Waldbademeistern.

Ach so, und eine fetzige Kindergeburtstagsparty u. a. mit einem sprudelnden Schokobrunnen kann man auch erleben.

VORMERKEN sollte man sich den **29.05.** – da findet unser Familienkaffeeklatsch zum Männertag statt. Außerdem den **22.06.**, unser 10. internationaler FKK-Tag

Irrgarten der Sinne

Irrgarten der Sinne GbR
www.irrgarten-der-sinne.de

Rüdigsdorf 37d
04655 Kohren-Sahlis

Tel. 034344 66966
+ 0162 6350650



Geöffnet:
tgl. 10–18 Uhr,
letzter Einlass
16.30 Uhr



Veränderungen aktiv mitgestalten

Lebenslanges Lernen wichtiger denn je

Erfolg durch berufsbegleitende Bildung!

Angestellten-Lehrgänge I und II in Dresden und Plauen

Start: Herbst 2025, Anmeldung: pelt@s-vwa.de

Diplom-Studiengänge (VWA) in Dresden und Chemnitz

Start: Herbst 2025, Anmeldung: wielens@s-vwa.de



UNSERE FACHTAGE:

- | | |
|-----------------|--|
| 17.06.25 | 19. Fachtag Kommunales Rechnungswesen |
| 25.09.25 | 16. Fachtag Kommunalfinanzen |
| 23.10.25 | 11. Dresdner Abfallgebührentag |
| 12.11.25 | 23. Fachtag Grundstücksrecht |
| 13.11.25 | Fachtag Marketing und Öffentlichkeitsarbeit |
| 27.11.25 | 10. Dresdner KAG-Tag (Wasser/Abwasser) |

Gesundheitsfachberufe im Überblick:

Heimleitung in der Altenpflege, Praxisanleitung, Sozialmanagement, Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen, Qualitätsbeauftragte/r in Pflegeeinrichtungen

Start: Herbst 2025, Anmeldung: jargalsaihan@s-vwa.de



Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

www.s-vwa.de Wiener Platz 10, 01069 Dresden



Wer sich weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig.

Foto: adobe.stock

Berufliche Weiterbildung ist heute wichtiger denn je, da sich die Arbeitswelt durch Digitalisierung, Automatisierung und den demografischen Wandel rasant verändert. Neue Technologien und Arbeitsmethoden erfordern stetig aktuelles Wissen und neue Kompetenzen. Wer sich regelmäßig weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig, erhöht seine Karrierechancen und kann flexibler auf Veränderungen im Job reagieren beziehungsweise diese sogar ganz aktiv mitgestalten. Auch Unternehmen profitieren: Weitergebildete Mitarbeitende sind innovativer, motivierter und tragen zur Zukunftssicherung bei. Viele Arbeitgeber qualifizieren

ihre Beschäftigten ganz gezielt für ihre Bedürfnisse, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nicht nur berufliche Kompetenzen

Durch Weiterbildung wird aber nicht nur das fachliche Know-how verbessert, sondern auch persönliche Fähigkeiten wie Selbstorganisation, Zeitmanagement und Kommunikationsstärke werden gefördert. Ein Blick über den Tellerrand kann dazu beitragen, sich auch an kreative Lösungsansätze heranzuwagen und die Zusammenarbeit mit anderen stärkt die Teamfähigkeit.

Innovativ und digital Für mehr digitale Bildungsangebote

Das sächsische Wirtschafts- und Arbeitsministerium will die Digitalisierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung voranbringen. Dafür werden sachsenweite digitale Aus- und Weiterbildungsangebote gefördert, die Flexibilität, Interaktivität, Praxisnähe und Ortsunabhängigkeit ermöglichen. Interessierte Träger könnten

ihre Projektvorschläge bis zum 30. April einreichen. Die Förderung deckt bis zu 80 Prozent der Kosten.

Mehr Infos zu den Förderbestimmungen auf der Webseite der Sächsische Aufbaubank:

<https://www.sab.sachsen.de/esf-plus-richtlinie-zukunft-berufliche-bildung1>

vhs Volkshochschule Dresden e.V.

Ein Sommer voller Möglichkeiten:

Das Sommerprogramm für Groß und Klein im Juli und August – jetzt anmelden!

Zum Programm:
www.vhs-dresden.de/sommerkurse



© stock.adobe.com

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden ist die folgende Stelle zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

Das Stadtarchiv sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 23. Mai 2026 einen

Sachbearbeiter Auskunfts- und Benutzerdienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 21 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b

Chiffre: 47250501

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2025

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herrn

Günter Marwitz
geboren am: 18. Mai 1935
gestorben am: 4. April 2025

Günter Marwitz war langjährig als Sachgebietsleiter im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, im früheren Ortsamt Loschwitz, tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Nancy Wude
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Kraftloserklärungen von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt:
DA-Nr.: B074824, N044881, P068982, S060741, 24669929, 25019468, 41356128, 47095302, 57845762, 82039542.

Stadtrat tagt am 22. Mai im Plenarsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 22. Mai 2025, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einigungsverfahren Gremienbesetzung
- 4.1 Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)
- 4.2 Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 4.3 Umbesetzung im Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung
- 4.4 Ergänzungswahl einer Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in die Neunte Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV)
- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 6 Übernahme des Kleinbauernmuseums Reitzendorf in Schönfeld-Weißig (Museumsbetrieb/-bewirtschaftung) durch die Landeshauptstadt Dresden
- 7 Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium: Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Entgeltordnung ab August 2025
- 8 Vertagungen aus der Stadtratssitzung vom 10. April 2025
- 8.1 Dresdens Wochenmärkte rekommunalisieren und zu Stadtteilplätzen beleben
- 8.2 Beschluss der Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter - Projektförderung (FFRL Gleichstellung-PF)
- 8.3 Beschluss der Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter - Institutionelle Förderung (FFR Gleichstellung-IF)
- 8.4 Elbquerung an der Carolabrücke wiederherstellen - schnelle Interimslösung statt jahrelanger Sperrung!
- Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.
- 9 Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages

zum Grundstück Königsbrücker Landstraße 100 in 01109 Dresden

10 Ausschreibung einer Dienstleistungskonzeption für den Betrieb der offiziellen Touristinformation der Landeshauptstadt Dresden und die Erbringung des damit verbundenen Serviceangebots in den Jahren 2026–2030 (2033)

11 Ergebnisse des DWA-Audits Überflutungsvorsorge vom 6./7. November 2023 und weiteres Vorgehen

12 Umsetzung der interkommunalen Städteinitiative Green City Accord in Dresden: Ausgangswerte der Pflichtindikatoren und Ziele für die fünf Handlungsfelder

13 Damit alle Brünnlein fließen: Fehlentscheidung korrigieren.

Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.

14 Verzicht auf die vorzeitige Abschaltung der Dresdner Brunnen

15 Aufhebung des Beschlusses A0490/23 „Zweckentfremdung von Wohnraum in Dresden verbieten“

16 Optimierung der Führungsstruktur des Städtischen Klinikums

ratsinfo.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Schulkind in Klasse 6?

Jetzt anmelden zur **Jugendweihe 2027!**

Anmeldung & Reservierung der Feierstunde durch die Kontaktperson der Klasse ab sofort möglich:

Regionalbüro Dresden/Radebeul:
Tel. (0351) 21 98 310,
dresden@jugendweihe-sachsen.de

Erstklassige Feierstunden | 100 Veranstaltungsangebote | Teeny-Discos | Reisen | Camps



Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.[®]

Lath Steuerberatung

Wir sind für Sie da.



Lath Steuerberater PartG mbB
Liebstädter Straße 19
01277 Dresden
Telefon: 0351/320 337 40
www.lath-steuer.de
beratung@lath-steuer.de

NEUERÖFFNUNG: Bestattungswald Kreischa am Wilisch



Lernen Sie den 1. Bestattungswald im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kennen – nur 20 Autominuten südlich von Dresden!

Sonderführungen
Samstag, 21. Juni, 10 Uhr
Donnerstag, 26. Juni, 15 Uhr

Zum Infomaterial ↓



Adresse: Parkplatz am Wilisch, 01768 Glashütte

Weitere Infos & Kontakt
www.waldfriedhof-sachsen.de | 03723/6653 6650